

Deconomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich sehen, aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder ausfiebt, fñhlt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Deconomie - es langt weiter und speiset mehr.

King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Chane Bros. & Wilson Co. Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

It es Eisenwaaren - wir haben es.

Stanley Garage Eisenwaaren für Ihre Garage

Ob Sie nun planen, eine neue Garage zu errichten, oder nur unzufrieden mit der Ausrüstung an der gegenwärtigen sind, so werden Sie sehr interessirt sein an der Besichtigung der Muster von Stanley Garage Eisenwaaren, die wir haben und die in unserem Fenster ausgestellt sind.

Garagebesitzer, welche ihre Garages mit diesen Eisenwaaren ausgerüstet haben, erzählen uns, wie zufriedenstellend dieselben arbeiten, und wie bedeutend es zur Dienstbarkeit zusetzt, die eigene Garage zu haben.

Weeks Eisenwaaren Companie,
119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebeck, Deutscher Importirte Deutsche Delikatessen etc. Spezialität. Paquetwaaren für Biscuits und Kaffee.
530 Kadawanna Avenue.

Oeffentliches Zutrauen

Durch ihren etablierten Record für Stärke und Dienst, verdient und erfreuet sich die Union National Bank des Zutrauens ihrer Depositen und des Gemeinwesens im Großen. Für alle Kunden verfuht die Bank hilfreich zu sein - um Wirtschaftlichkeit anzusprechen und das Verlangen für Sparlichkeit zu stimuliren. Ihr Konti zu irgend einem Betrag ist eingeladen.

UNION NATIONAL BANK
SCRANTON, PA.

KRAMER BROS.

Sie werden besser bekannt sofort mit unseren feinen

Neuen Anzügen.

Sie stehen bestens auf unter Feuer, und ersparen Ihnen zugleich 'ne hübsche Summe

Männer Anzüge, \$12 bis \$30. Knaben Anzüge, \$3 bis \$10.

Regal Schuhe, Manhattan Gembde.

Kramer Bros., 825 Kadawanna Avenue.

George J. Reiper.

Henry Bodroth

Reiper & Bodroth, Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate angelegt und reparirt. Office und Werkstätte: No. 203 Spruce Straße.

Neues Telefon - Werkstätte, 1850; Wohnhaus, 704.

Ein gutes Einreibemittel sollte in keinem wohlgeregulirten Haushalt fehlen. Dr. Richter's

Pain-Expeller erweist sich seit vierzig Jahren unter Deutschen auf der ganzen Welt großer Beliebtheit. 35c und 65c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

F. AD. RICHTER & CO., (Aus Rudolstadt, Thüringen.)
14-80 Washington Str., New York.

Stadt und County.

Frau Henrietta Brennemann hat Freitag eine Ehescheidung von ihrem Gatten Gustav angestrengt, weil er sie verleitete.

Ostian Jenke von Linden Straße mußte sich Freitag Morgen im Staat Hospital einer Operation für Blinddarmentzündung unterwerfen, die sich als erfolgreich erwies.

Companie A der Engineers, 164 Mann stark, ist Freitag Nacht nach einem unbekanntem Lager abgedampft, um sich für die Reise nach dem Kriegsschauplatz in Frankreich vorzubereiten.

Die Scranton Handelsbehörde bewilligte am Freitag \$300 zu dem Zweck, um den 1918 Konvent der Internationalen Schriftsetzer Union nach Scranton zu bringen. Der Konvent tagt diese Woche in Colorado Springs.

Herrmann Myers, der vor drei Jahren von Honesdale kam und das Coyne Haus an Kadawanna Avenue übernahm, soll an dem Unternehmen etwa \$18,000 verloren haben. Die Central Pennsylvania Brau Companie hat am Dienstag das Hotel übernommen und wird es durch einen Verwalter leiten lassen.

Die Scranton Railway Companie will am 1. September den Straßenbahn Fahrpreis auf 6 Cents erhöhen und hat die Oeffentliche Dienst Kommission in Harrisburg um die diesbezügliche Erlaubnis gebeten. Erst vor mehreren Wochen erklärte der Generalverwalter, daß keine Erhöhung von der Companie beabsichtigt sei.

Kate Lincoln forderte am Montag Nachmittag sein erstes Opfer für diese Saison, indem der 55 Jahre alte Alced Winkler von May Ave Avenue sich in zu tiefes Wasser wagte und ertrank. Er war zuvor gewarnt worden, da er nicht schwimmen konnte, riskierte er aber doch. Die Wiederbelebungsversuche mit dem Pulmotor waren vergeblich.

Etwa 200 Geiselnarbeiter und Bormänner der D. & H. Eisenbahn Companie zwischen Vinewood und Wilkes-Barre gingen gestern an Streik, als ihnen eine Lohnerhöhung und Feiertage verweigert wurden.

Fräulein Lydia Mattes und Cornelius E. Montgomery sind Dienstag Nacht in der Wohnung der Braut an Quincy Avenue durch Pastor Thomas B. Archbald zu einem glücklichen Ehepaar eingeseinet worden.

Frau Katharina Hochländer, früher von hier und jetzt in Scio, N. J., wohnhaft, ist letzte Woche in der Wohnung ihrer Tochter zu Jamestown, N. J., mit August R. Durbant von Scio durch Pastor Philip Hedrick als Ehepaar eingeseinet worden.

Eine Unterbrechung des elektrischen Betriebes erfolgte Montag Nachmittag während des Sturmes, als ein Blitzstrahl einen Draht der Scranton Electric Companie traf. Die Beleuchtung war für etwa zehn Minuten und der Straßenbahnverkehr für etwa zwanzig Minuten unterbrochen.

Während des Sturmes am Montag Nachmittag wurde das E. Smith Gebäude zu Chiniqua, von Jakob Geier als Garage benutzt, vom Blitze getroffen und in Brand gesetzt, wobei sich die Flammen auch auf den angrenzenden Laden und Wohnung ausbreiteten, beide Gebäulichkeiten mit einem Verlust von \$25,000 zerstört. Da man einen allgemeinen Brand befürchtete, so wurden die Carl's Summit und Scranton Feuerwehre requirirt, und letztere, bewältigte prompt die Flammen.

Dunmore.

Carl Curtis von Warren Straße und Kenneth Regel von Clay Avenue, die vor etlichen Wochen das Automotobil der Frau Emma Feldmann von Clay Avenue stahlen, wurden Dienstag zu Sid Sterling erwischt, zurückgebracht und gestern unter je \$300 Bürgschaft zum Prozeß gehalten.

Als der 10jährige Angelo Diamante von Mt Drinker Straße letzten Donnerstag Nachmittag seiner Mutter einen Koffer mit dem Inhalt der neuesten Modelle zeigte, brühte er die Waffe zufällig los und die Kugel brang der Frau in die Leber, eine gefährliche Verletzung machend. Sie wurde in kritischem Zustande ins Scranton Privat Hospital genommen.

Die Wurschen Frank De Vans und Anton Janet von Mart Straße und Michael De Powell von Sand Straße, die am Freitag Morgen in dem Roaring Bach Dynamit erplobirten, wodurch viele Fische getödtet und große Aufregung verursacht wurde, sind später verhaftet worden, gestanden und mußten dann je \$300 Bürgschaft für ein gerichtliches Erscheinen stellen.

Das Thal abwärts.

Taylor. - Robert, der 8jährige Sohn des George Fox von Ridge Straße, ist Freitag Vormittag auf dem Hügel in Nord Taylor von dem schweren Autotruck der E. Robinson's Söhne Brauerei überfahren und getödtet worden. Das Unglück ereignete sich, als das Kind mit zwei Gefährten auf das Gefäß springen wollte und unter die Räder fiel. John Boger von Dunmore, Leiter des Truaks, stellte sich nach dem Unfall den Behörden. - Der 44jährige alte Michael Rasmussen von Dal Straße, ein Handlanger der Archbald Zechen, ist Montag Morgen durch einen Selbstmord erschlagen worden.

Wilkes-Barre Notizen.

Frau Sol Bacharach, Wittwe des bekannten Politikers, ist Freitag Nacht zu Mt. Pocono nach längerem Leben gestorben.

Richter J. A. Fuller wird sich um Wiedererwählung bewerben und seine diesbezügliche Position ist in Harrisburg hinterlegt worden.

Als Stephan Belok von Hemlock Straße am Sonntag von der Kirche heimkehrte, verlor er \$840, wie er der Polizei später berichtete.

Edwin J., der 30 Jahre alte Sohn des bekannten Advokaten und früheren Kongressmannes John T. Lehman, hat sich am letzten Donnerstag Nachmittag in der Elternwohnung an Sid River Straße zufällig erschossen. Er war mit der Aufzäumung eines Koffers beschäftigt und fand dabei einen Revolver, der sich bei der Handirung entlud.

Nord Scranton.

Die Wurschen Joseph Campas von Edith Avenue und George Zigan von Mary Straße, welche am Freitag aus der Wlodz Ankonets Wohnung an Mary Straße 1105 stahlen, wurden am Samstag verhaftet und dem Detentionshaus überwiefen. Frau Bertha Campas, welche \$100 von dem gestohlenen Geld erhalten haben soll, wurde Montag auf die Anklage, gestohlene Waaren in Empfang genommen zu haben, in \$300 Bürgschaft zum Prozeß gehalten.

Das alte deutsche Sprichwort:

"Jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert," ist ein gutes und sollte von Allen beherzigt werden. Der gewöhnliche Tagelöhner, der geschickte Handwerker, der Kaufmann im allgemeinen, sowie auch der Zeitungsdruker, sollten alle stets prompt bezahlt werden, denn es ist gewöhnlich eine Existenzfrage, welche nur das fliegende Geld lösen kann. Entschuldig obiger Satz ein Wort für Sie? Das "Wochenblatt" ist jeden Wochentag offen und heißt Sie willkommen.

Geistige Nahrung.

Selbst im Schützengraben bedürfen die Deutschen sie.

Wie die Feldgrauen mit Lektüre versorgt werden.

Der Deutsche kann, wenn die Verhältnisse es nötig machen, mit wenig zu essen auskommen, aber er kann nicht ohne Bücher zurecht kommen. Das Lesen ist für ihn geistige Speise und Trank. In Erkenntnis dieser Tatsache hat die deutsche Regierung ein in allen Details ausgearbeitetes System eingeführt, mit Hilfe dessen die Armee mit Lektüre aller Art versorgt wird. Es handelt sich um nicht mehr und nicht weniger als eine reisende Bibliothek, die selbst den am weitesten vorgeschobenen Schützengräben an der Ost- und Westfront Bücher liefert.

Von Beginn des Krieges an haben eine ganze Reihe Regimenter ihre eigenen Schützengraben-Zeitungen herausgegeben. Die regulären Zeitungen sind an der Front schwer erhältlich, und die meisten Soldaten müssen von den Vorgängen weniger, als die Bevölkerung daheim. Um dem abzuwehren, wird jeder Bericht, der einfließt, von benachbarten Regimentern, die sich des Besten einer Druckpresse rühmen können, prompt gedruckt.

Die Idee einer Bibliothek veranlaßt ihre Entsendung einer an der russischen Grenze stehenden Division. Bücher wurden von zu Hause verschrieben, und ein alter Wagen wurde benutzt, um sie bis an den Schützengraben zu bringen. Innerhalb von drei Monaten erwies sich das Experiment als ein solcher Erfolg, daß 16,000 Bücher verschrieben worden waren, ohne daß auch nur ein einziges verloren gegangen wäre. Die Kunde drang zu Generalfeldmarschall von Hindenburg, auf den sie so tiefen Eindruck machte, daß er sich mit Ludendorff beriet, und der Plan entstand, eine Bibliothek zu schaffen, die geeignet war, die Bedürfnisse der gesamten Armee zu befriedigen. Innerhalb eines Jahres hatte man einen Fond in Höhe von \$182,500 für diesen Zweck gesammelt, und es wurden mehrere Hunderttausend Bücher gekauft.

Dieser Büchervorrat ist in Abteilungen eingeteilt. Jede Bibliothek umfaßt 1000 Bände. Die Divisions-Bibliotheken sind in Listen von je 125 Büchern verpackt und auf Wagen verteilt, die sich bis ins letzte und praktischste Art der Verschickung erwiesen hat. Jede Kiste bildet eine vollständige Bibliothek für sich. Man hat ausgerechnet, daß acht solcher Kisten genug Lesestoff für eine Division für acht Monate enthält, das heißt ein Mann kann, wenn er will, 1000 Bücher in dieser Zeit lesen. Die Leihgebühren pro Buch sind einundvierzig Cent pro Tag.

In Verbindung mit der Bibliothek sind Lesegerichte an verschiedenen Stellen hinter der Front eingerichtet worden. Sie sind in erster Linie für die atademisch Gebildeten bestimmt. Technische und wissenschaftliche Bücher erfreuen sich starker Nachfrage.

Es ist staunenswert, welche schwere Lektüre der Durchschnittssoldat wählt. Außer Unterhaltungslektüre werden philosophische, geschichtliche, religiöse, populäre wissenschaftliche Bücher und solche, die sich mit der Kunst beschäftigen, gelesen. Guter Literatur wird ein bemerkenswertes Interesse entgegengebracht. Ich möchte behaupten, daß Goethe der am meisten gelesene Autor ist. Schiller und Schopenhauer (in deutscher sowie, wie englischer Sprache) sind sehr beliebt.

Es zirkulieren gegenwärtig über 250 Divisions-Bibliotheken bei den Truppen, ein Zentralbureau für die Bibliothek zu gründen und sie dem Befehl eines Generals zu unterstellen, der jederzeit angeben kann, wo die einzelnen Bibliotheken sich befinden. Er erhält Berichte darüber, welche Bücher am meisten gelesen und verlangt werden. Unter seiner Aufsicht ist das deutsche Bibliothekssystem kürzlich an der Salonifront eingeführt worden, ebenso für die Truppen, die im Gebiet zwischen Konstantinopel und Jerusalem liegen.

Jede dieser Divisions-Bibliotheken kostet einschließlich des Transportwaarens \$437.50. Nach Beendigung des Krieges werden dieselben der Grundstein für ein ausgebreitetes Garnison-Bibliothekssystem werden. Außer den Büchern für die kämpfenden Heere gibt es auch Lazarett-Bibliotheken, die in der Hauptsache nach denselben Prinzipien geleitet werden. So viele Verbundete nicht stark genug sind, um zu lesen, sind viele der Bücher reich illustriert, und sie sind fast ausnahmslos leichte Lektüre.

Alle Bücher, die Reisenden an der Grenze abgenommen werden, werden diesen Militär-Bibliotheken überwiefen, es sei denn, daß der Besitzer ihre Returrücksendung nach Beendigung des Krieges fordert.

Gesunde, glückliche Kinder
und Erwachsene findet man in den Familien wo
Forni's
Alpenkräuter
das Hausmittel ist. Es entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von geringe Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er geteilt und geteilt.
Er ist nicht, wie andere Medizinien, in Wässern zu haben, sondern wird den Kindern direkt gegeben durch die alleinigen Forni'sten und Eigentümer
DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoys Ave., CHICAGO, ILL.

Von der Südseite.

Die Eheleute J. Fred Kewert von Willow Straße sind durch die Geburt eines Sohnes erfreut worden.

William, der 7jährige Sohn des früher hier wohnhaften Paul Keller von Ost Orange, N. J., wurde Montag zur Beerdigung hierher gebracht und im Forest Hill Friedhof beigesetzt.

Frau Dorothea Wirth von Sidory Straße, 82 Jahre alt, ist früh heute Morgen nach längerer Krankheit gestorben. Es überleben sie drei Töchter und fünf Söhne, darunter der Stadtrath William Wirth.

Der jährliche Ausflug der Ritter des St. George von der St. Marien Gemeinde findet nächsten Mittwoch nach Woodstock Lake statt. In Verbindung damit findet 11 Uhr Vormittags eine militärische Hochmesse statt.

Von der Familienwohnung an Sid Jroing Avenue aus erfolgte Montag die Beerdigung der mehrere Tage zuvor verstorbenen Stella Kirchoff im Dunmore Friedhof, wobei Pastor William A. Nordt den Trauerdienst leitete.

Fräulein Matilda Grodenberg von Prosser Avenue und Charles Werner von Sid Jroing Avenue sind letzten Donnerstag Morgen in der St. Marien Kirche durch Pfarrer Peter E. Christ zum Bund für das Leben eingeseinet worden.

In der Scherer Bäckerei an der Ecke von Pittston Avenue und Hemlock Straße wurde früh Samstag Morgen ein Schaden von etlichen hundert Dollars angerichtet, als auf unbekanntem Wege über den Ofen ein Brand ausbrach. Die alarmirte Feuerwehr hatte die Flammen schnell unter Kontrolle.

Die 77 Jahre alte Frau Anna Neureuter von Sid Webster Avenue, welche sich letzte Woche die Hüfte brach, als sie auf eine Zwiebel trat und ausglitt, ist den Nachwirkungen der Verletzung am Samstag Vormittag im Staat Hospital erlegen. Es überleben sie drei Töchter und ein Sohn. Die Beerdigung erfolgte Montag Vormittag im Gemeindefriedhof bei No. 5, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche.

Von Kopfschmerzen gequält. Ich hatte sehr schlimme Anfälle von Kopfschmerzen, die mich oft Tag und Nacht quälten, und es war mir unmöglich, Erleichterung zu finden. So schrieb Frau Tekla Murach von Columbus, Neb., doch durch den Gebrauch von Forni's Alpenkräuter wurde ich von meinem Peiniger vollständig befreit. Diese berühmte Kräutermischung wird nicht durch Apotheker verkauft. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill.

Briefen haben Begeisterung für Krieg verloren, sagt Sozialist Bletchford.

Der englische Sozialist Sobent Bletchford hat im "Daily Chronicle" einen Artikel veröffentlicht, in dem er die Begeisterung gibt, daß die englischen Truppen die Beendigung des Krieges herbeiführen, auch wenn dieselbe durch eine Revolution herbeigeführt werden sollte. Der betreffende Artikel enthält den folgenden Passus:

Es ist, wenn auch die britische Regierung das Gegenteil behauptet, ein öffentliches, auch im Auslande bekanntes Geheimnis, daß in England keine patriotische Begeisterung für den Krieg herrscht; es ist aber auch eine Tatsache, daß es nicht einen einzigen britischen Soldaten gibt, dem es nicht vollkommen gleichgültig wäre, ob die deutschen Truppen Belgien räumen oder nicht. Alles was die britischen Truppen wünschen, ist sofortiger Friedensschluß, und es fällt den Offizieren schwer, den sich unter den Mannschaften geltend machenden Geist des Aufbraus zu unterdrücken. Seit den Tagen des März, an denen die Nachricht über den Ausbruch der russischen Revolution, eintraf, hört man die britischen Soldaten häufig sagen: "Auch wir brauchen eine Revolution, damit endlich diesem unsinnigen Kriege ein Ende gesetzt wird" - Wenn England eine Republik wäre, brauchten wir uns nicht für nichts und wieder nichts abzuschlagen zu lassen.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)
- Den Eheleuten Fred Simon von Archbald ist ein Sohn geboren worden. (Carbondale Correspondenz.)
- 400 Angestellte der Hendrix Manufacturing Companie legten am Montag Abend die Arbeit nieder, weil ihnen eine Lohnerhöhung verweigert worden war.
Bestell das "Wochenblatt."

Ende Park Notizen.

Dem Ehepaar Verhartard Nummer von Jackson Straße ist ein Sohnlein geboren worden.

James Carroll von Luzerne Str. ist gestern Morgen an Schizophrenie Avenue und Fellows Straße vom Blitze getroffen und getödtet worden.

Peter, der 4jährige Sohn des Cosmo Racini von Jackson Straße, ist Donnerstag Abend aus einem Fenster im dritten Stock etwa 50 Fuß herabgestürzt, entkam aber wunderbarer Weise mit nur leichten Verletzungen.

Der allbekannte Kadawanna Konbulteur, John Reuschler von Nord Vincola Avenue, ist am Dienstag Morgen nach längerem Leben gestorben. Die Beerdigung erfolgte heute Nachmittag im Walshburn Straße Friedhof.

Nach einer Krankheit von mehreren Monaten ist John Schäfer in seiner Wohnung an Sid Keuterer Straße gestorben. Er wird von der Mutter, zwei Schwestern und einem Bruder überlebt. Nach einem Trauerdienst in der deutschen Presbiterischen Kirche an Chestnut Avenue, erfolgte die Beerdigung am Dienstag Nachmittag im Walshburn Straße Friedhof.

Vier Männer wurden gestern Morgen in der Dodge Zechen gefahrlieh verbrannt, als ein Faß Pulver mit dem Entzünddraht in Verührung kam und entzündet wurde. Die Verletzten sind John Kiedde von Stone Avenue, Joseph Katschi von Bryn Mawr Straße, John Wedagone von Sid Womping Avenue und Joseph Saminski von Stone Avenue. Sie wurden nach dem Moses Taylor Hospital genommen, wo ihre Genesung erwartet wird.

Von Petersburg.

Der 47 Jahre alte Louis Dieckfeld von Nord Webster Avenue ist am Dienstag Nachmittag gestorben und wird morgen Nachmittag im Dunmore Friedhof beerdigt werden.

Vittston.

Die Leiche eines Unbekannten, augenscheinlich ein Pole, wurde Dienstag Morgen in dem Wald nahe Yatesville an einem Baumstamm hängend durch Frau Mary Ruby aufgefunden. Der Mann hatte Selbstmord begangen.

Deutscher verlangt

den vertrieb das Bräuen und Abwicklung von Kanarienvogeln. Schreibt an J. E. Closs, c/o M. A. Kantow, 620 Fifth Avenue, Brooklyn, N. Y.

Die Druckerei

100

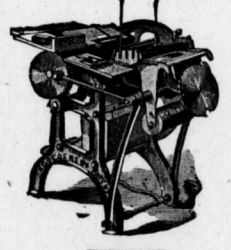
Wochenblatt

liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten.

100

- Beschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare, Couverts, Girchlar, Große und kleine Anschlagzettel, Visiten-Karten, etc., Geschmackvoll und Schnell zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl des neuesten Englischen Schrift ist vorräthig.
Schreibt das.